

Sanierung Weilimdorf 4 – Stuttgart-Giebel

Themengruppe 2 "Soziales und kulturelles Miteinander"

2. Treffen am 25.10.07 von 19 bis 21 Uhr im Haus der Begegnung

Ergebnisprotokoll

TOP	Wer macht was?	Bis wann?
<p>TOP 1: Begrüßung, Vorstellungsrunde und Verabschiedung des letzten Protokolls</p> <p>Nach einer kurzen Vorstellungsrunde zum kennenlernen der neuen Gesichter wird das Protokoll der letzten Sitzung verabschiedet.</p> <p>Zur letzten Sitzung wird angemerkt, dass die Frage des öffentlichen Zugangs zum Internet nach wie vor relevant ist. Das Stadtteilmanagement sagt zu, über Lösungen dieses Problems nachzudenken. Eventuell kann ein Zugang im Info-Eck angeboten werden.</p>	STM prüft Möglichkeiten	bis zur nächsten Sitzung
<p>TOP 2: Sammeln von Informationsmedien und von Möglichkeiten, bestimmte Zielgruppen zu erreichen</p> <p>In der Themengruppe wird die Meinung vertreten, dass der Stadtteil kein neues Informationsmedium (im Sinne einer Stadtteilzeitung) braucht, sondern dass man für die Öffentlichkeitsarbeit in der Sozialen Stadt lieber die vorhandenen Medien nutzen sollte.</p> <p>Dagegen wird eine Internetseite für das Projekt Soziale Stadt Giebel stark befürwortet. Das STM würde eine Homepage zu Beginn einrichten und unterstützen, langfristig jedoch sollte die "Pflege" dieser Seite von jemandem aus der Bürgerschaft übernommen werden.</p> <p>Es werden alle der Themengruppe bekannten Medien, die im Giebel wichtig sind, gesammelt (siehe Anhang Tabelle 1).</p> <p>Weiterhin werden Möglichkeiten zusammengestellt, wie man bestimmte Zielgruppen (v.a. Migranten, Familien) über Aktivitäten der Sozialen Stadt informieren kann (siehe Anhang Tabelle 2).</p> <p>Wichtigstes Ergebnis der Diskussion ist, dass Mundpropaganda am wirkungsvollsten ist. Dazu wäre es gut, verschiedene Multiplikatoren zu kennen, an die man Informationen weitergeben kann.</p>	<p>alle TG-Mitglieder überlegen, wer daran mitarbeiten kann</p> <p>alle TG-Mitglieder überlegen, welche Be-</p>	

<p>Wenn schriftliche Informationen angefertigt werden, sollten diese in verschiedenen Sprachen (v.a. türkisch, griechisch, russisch) verfasst sein. Es stellt sich die Frage, welche Sprachen im Giebel sonst noch wichtig sind. Das STM hat eine Übersicht zur Sozialstruktur zusammengestellt, die ans Protokoll angehängt wird. (siehe Anhang)</p>	<p>kannten sie dafür gewinnen könnten</p>	
<p>TOP 3: Kulturangebote</p> <p>Die Maßnahme "Kulturangebote der Gesamtstadt ab und zu nach Giebel holen" hat bei der Bewertung beim 1. Treffen der TG 2 die meisten Punkte bekommen. Deshalb soll überlegt werden, welche Kulturangebote es schon gibt, was gewünscht/vermisst wird, wer was anbieten könnte und was die Themengruppe ggf. selber initiieren kann.</p> <p>Was gibt es schon?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Türkischer Kulturabend findet im Haus der Begegnung am 16.11.07 um 18:30 statt - Russischer Chor <p>Was fehlt?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Internationaler Weihnachtsmarkt <p>Herr Mutschler schlägt vor, nicht weitere Ideen zu sammeln, sondern ein Projekt/eine Aktion in dieser Themengruppe zu planen und noch – wenn möglich – noch in diesem Jahr durchzuführen. Dieser Vorschlag findet große Zustimmung. Es soll ein Internationaler Weihnachtsmarkt (Anm. des STM: "Vorweihnachtlicher Markt" wäre treffender) auf dem Ernst-Reuter-Platz geplant werden.</p> <p>Zeit: Samstag, 8. Dezember 2007; 15 – 19 Uhr (für die Genehmigung 12 – 21 Uhr)</p> <p>Es soll kein Gewinn erwirtschaftet werden. Außerdem sollen keine professionellen Marktstände teilnehmen.</p> <p>Was wollen wir anbieten?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gebäck, Waffeln, Crepes, Glühwein, Punsch, Gegrilltes (Kinder- und Jugendhaus, TSV Weilimdorf, DRK, griech. Verein, Haus der Begegnung) - Musikgruppen (Flötengruppe / Fr. Schweizer, griech. Weihnachtslieder / H. Pavlidis, Musikverein Weilimdorf, Musikschule Eberhard, Jazzband 126, russ. Chor, Chöre der Kirchengemeinden) - Angebote für Kinder (Puppenspiel / Fr. Schweizer, Geschichten/Märchen erzählen / Fr. Kwiet, Fr. Mun- 		

<p>der, Malen / Fr. Quandt?)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stände mit Angeboten von Institutionen aus Giebel z.B. selber Gebasteltem, Weihnachtsartikel o.ä. - Neue Arbeit: Weihnachtsartikel/-deko - Giebel-Rätsel (Gewinne: Einkaufsgutschein, Computerkurs-Gutschein usw.) - Am Eingang an alle eine Postkarte (mit Gruß in verschiedenen Sprachen und Bild aus Giebel) und ein Ausstecherle verteilen 	<p>H. Mutschler, Fr. Kosmahl Übersetzungen: H. Pavlidis, Fr. Mütterlein</p>	
<p>Was brauchen wir?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Termin abstimmen (mit Bezirksamt) - Genehmigung mit Schankerlaubnis für Glühwein - Stände / Pavillons (Parteien, DRK, TSV Weilimdorf, griech. Verein) - Bistrotische (Neue Arbeit, kath. Kirchengemeinde) - Biertischgarnituren (Kinder- und Jugendhaus, DRK) - Dekoration (Weihnachtsbäume, Lichterketten usw.) - Transportabler Verstärker mit Lichtquelle - Kleine Bühne/Podeste/DRK-Anhänger - Stromversorgung - Müllentsorgung - Toiletten (im Haus der Begegnung, Info-Eck), jeweils zuständige Person - Weihnachtsmann ? Engel? - Werbung (Plakate, Flyer) über Fr. de la Rosa drucken 	<p>H. Mutschler H. Mutschler H. Mutschler H. Kaltenberger, Fr. Burkhardt K. Kapler, Fr. Goß H. Kaltenberger H. Irmscher H. Kaltenberger, Fr. Goß, H. Kapler Fr. Goß STM</p>	
<p>Wer fragt wen an?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Evang. Kirchengemeinde, Stephanuskindergarten, Chöre - Tagheim Solitudestraße, Engelbergschule, Frau Quandt - Rappachschule, Kindertageseinrichtung Sandbuckel - Realschule - DRK, kath. Kirche (Kiga + Chöre), TSV Weilimdorf, russ. Chor - Sudetendeutsche Landsmannschaft, Jazzband 126 - Backgruppe - Musikverein Weilimdorf, Musikschule Eberhard 	<p>H. Irmscher Fr. Schweizer STM Fr. Kosmahl Fr. Goß H. Mutschler Fr. Mütterlein H. Kapler</p>	
<p>Welche Kosten entstehen?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strom 		

<ul style="list-style-type: none"> - Toiletten-Aufsicht (2 x 5 Std. à 10 Euro) + Toilettenartikel - Künstlerbons (für ehrenamtliche Helfer/innen und Musikgruppen) - Geschenk am Eingang (Postkarte, Gebäck) - Müllentsorgung <p>Für die Kosten dieser ersten Aktion der TG 2 sollen zwei Anträge gestellt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Über 1.000 Euro aus dem Verfügungsfonds Soziale Stadt ▶ Über 500 Euro beim Bezirksbeirat (nächste Sitzung 21.11.06) <p>Das haben die Teilnehmenden einstimmig beschlossen. Das STM wird zusammen mit den TG-Sprechern die Anträge vorbereiten.</p>	STM TG-Sprecher	bis zum nächsten Treffen
<p>Erste Rückmeldungen</p> <p>26.10.07: Herr Mutschler berichtet, dass Frau Zich ihre Zustimmung gegeben hat und gerne beim nächsten Treffen dabei sein möchte, um darauf hinzuweisen, was wir noch berücksichtigen müssen. Die Genehmigung wird über das Bezirksamt eingeholt. Alkohol wird nur von Institutionen ausgeschenkt, die schon eine Schank-erlaubnis (Konzession) haben.</p>	Bezirksamt	zeitnah
<p>TOP 6: Verabredungen</p> <p>Bis zum nächsten Treffen sollen die Kontakte zu den Institutionen aufgenommen und die Rückmeldungen gesammelt sein (an jeweilige Ansprechperson oder an das Info-Eck).</p> <p>Die TG2 trifft sich wieder am Donnerstag, den 8.11.07 von 19 bis 21 Uhr im Haus der Begegnung.</p>		

Anhang

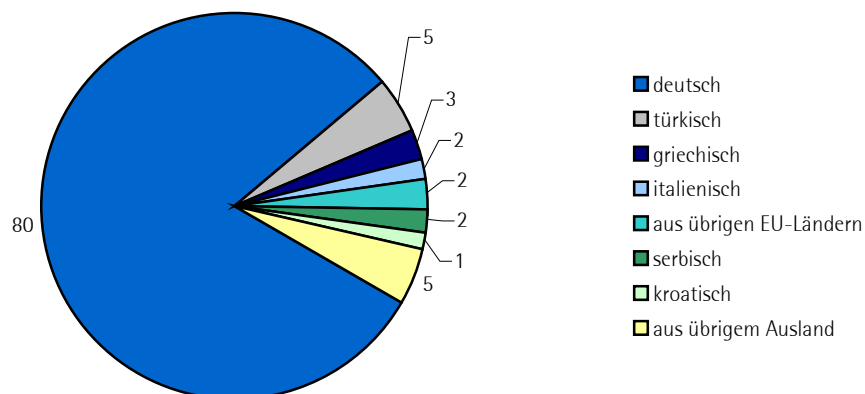
Tabelle 1: Informationsmedien in Giebel

Welche gibt es?	Von wem? Ansprechperson?	Wie oft?
In und um Weilimdorf	Herr Tommasi	1 x pro Woche (freitags)
Grüne Woche	Verlag & Druck Eugen Heinz GmbH	1 x pro Woche (mittwochs)
www.weilimdorf.de	Herr Goede redaktion@weilimdorf.de (Bezirksamt)	
Nord-Rundschau		2 x pro Woche
Gemeindebrief	Ev. Stephanusgemeinde	Alle zwei Monate
Stuttgarter Wochenblatt		
Gemeindebrief	St. Salvator	

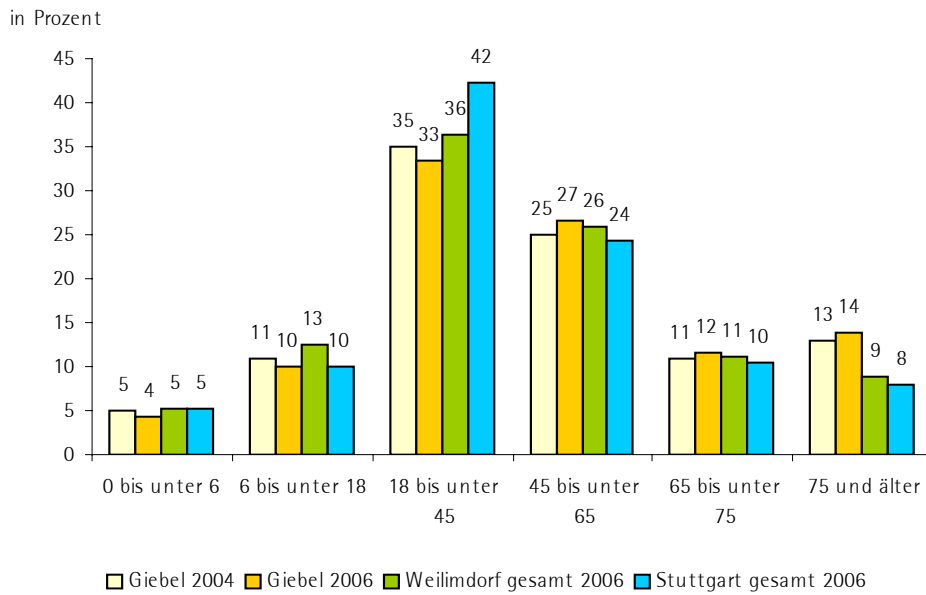
Tabelle 2: Wie kann man bestimmte Zielgruppen erreichen?

Zielgruppen	Wie erreichen?
Migranten	<ul style="list-style-type: none"> - Kirche / Moscheen - Mundpropaganda - Über Schulen (Kinder informieren ihre Eltern) - In Deutschkursen - Postwurfsendungen in verschiedenen Sprachen - Griechischer Kulturverein Weilimdorf - Mehrsprachige Informationen - Kulturfeste
Familien	<ul style="list-style-type: none"> - Kinder- und Jugendhaus - Über Kindergärten / Schulen -
allgemein	<ul style="list-style-type: none"> - Schaukästen

Prozentuale Anteile verschiedener Nationalitäten 2006



Altersstruktur im Vergleich



in Prozent	Giebel	Weilimdorf	Stuttgart
Anteil Einwohner ohne deutschen Pass 2006	20	17	22
Anteil Einwohner mit Migrationshintergrund 2006	48	40	38

Migrationshintergrund: Ausländer, Eingebürgerte, Aussiedler; nachfolgende Generation (deren Eltern Zuwanderungshintergrund haben)

Quelle: Statistisches Amt der Landeshauptstadt Stuttgart, Grafiken: Weeber+Partner